



GEMEINDE HEEDE

Heede, den 11.01.2016

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 11. Januar 2016 im Haus des Bürgers

Es sind anwesend:

Antonius Pohlmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Heiner Brand, Heede	CDU-Fraktion Heede
Otto Flint, Heede	CDU-Fraktion Heede
Heinz Hunfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilfried Kleemann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Bernd Springfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilhelm Tellmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Marietta Wegmann, Heede	CDU-Fraktion Heede

Entschuldigt:

Alexander von Hebel, Heede	CDU-Fraktion Heede
Gerhard Mauer, Heede	CDU-Fraktion Heede
Hermann Krallmann, Heede	SPD-Fraktion Heede

Unentschuldigt fehlend:

Heinz Hermann Korte, Heede	CDU-Fraktion Heede
----------------------------	--------------------

TAGESORDNUNG:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder sowie die Zuhörer/innen herzlich willkommen.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder**

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es fehlen die Ratsmitglieder Alexander von Hebel, Heinz Hermann Korte, Gerd Mauer und Hermann Krallmann.

3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. **Feststellung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister stellt die Tagesordnung fest.

5. **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Es sind Zuhörer anwesend; der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist jedoch nicht gegeben.

6. **Genehmigung des Protokolls vom 07. Oktober 2015 (Öffentliche Sitzung)**

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. **Vorlage der Klausurtagung vom 20. / 21. November 2015 (öffentliche Sitzung)**

7.a **Bürgerinfo / Informationsblatt der Gemeinde Heede**

Mit der Einführung des Informationsblättchens „Bürgerinfo“ für die Gemeinde Heede und der insgesamt 13 Ausgabenauflagen wurden den Haushalten in Heede entsprechende Information wie z.B. Ratsbeschlüsse, Aufrufe, Termininformationen, Infoveranstaltungen, usw. übermittelt. Diese waren aufgrund der zeitlichen Verschiebung in der Regel schon veraltet und zum Teil auch innerhalb der Gemeinde Heede bekannt.

Wie die Mitglieder des Redaktionsteam sicherlich bestätigen werden, beinhaltet die regelmäßige Ausgabe einen zeitlichen und arbeitsintensiven Aufwand. Aus Sicht der Verwaltung kann der Bürgermeister diese Aufgabe nicht mehr leisten und übernehmen.

Wenn man die Internetseite der Gemeinde Heede dagegen betrachtet, sind aktuell über 300.000 Besuche zu verzeichnen. Damit ist die Gemeinde Heede innerhalb der Samtgemeinde federführend und liegen an der Spitze. Das zeigt, dass die Besucher der Heeder Homepage immer mehr den direkten Weg zu Ratsprotokollen und Informationen suchen.

Es ist nunmehr zu beraten, wie die Gemeinde sich hier zukünftig aufstellen will. Dazu folgende Anmerkungen und Fragestellungen;

- Soll es das Bürgerinfo weiterhin geben oder will man darauf verzichten?
- Wenn ja, in welcher Auflage und in welchem Format?
- Wer kümmert sich um die Erstellung eines neuen Layouts und die strukturelle Gliederung?
- Wer kümmert sich um die textlichen Inhalte die Korrektur, Ausgabe und Verteilung
- Gibt es ggf. eine andere Form des Informationsaustausches?
- Gibt es andere oder ganz neue Ansätze und Ideen?

In der sich anschließenden Diskussion und Beratung werden die oben beschriebenen Punkte intensiv beraten und erörtert. Als Ergebnis dieser Beratung wird wie folgt festgehalten:

In der sich anschließenden Diskussion und Beratung werden verschiedene Sichtweisen zum aktuellen Thema vorgebracht und erörtert.

Dabei wird die Feststellung getroffen, dass die Veröffentlichung im Internet zeitaktueller, variabler und bürgernäher eingeschätzt und nutzbar wäre.

Daraus ergeben sich folgende Eckpunkt für die weitere Umsetzung und Vorgehensweise;

- Es soll die bisherige und bekannte Druckversion „Bürgerinfo“ nicht mehr geben.
- Es wird zukünftig auf jeder Tagesordnung zur Sitzung im öffentlichen Teil einen abschließenden Tagesordnungspunkt „Bürgerinfo aktuell“ geben, zu dem nach der abgehaltenen Sitzung festgelegt wird, was inhaltlich veröffentlicht werden soll.
- Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Samtgemeindeverwaltung eine Infoseite „Bürgerinfo Heede / Aktuelles aus der Gemeinde“ zu entwerfen und zukünftig mit den festgelegten Sitzungseckpunkten in Kurzform zu erstellen.

Diese neu entwickelte Seite wird dann auf der Homepage durch die EDV, Herr Schwarte, eingestellt und für die Bürgerinnen und Bürger auch als Druckversion aufgebretet und vorgehalten.

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung und Diskussion sowie inhaltlicher Abwägung beschließt der Rat einstimmig, die Umsetzung der neuen Bürgerinfo wie oben beschrieben umzusetzen.

7.b Marketingmaßnahmen der Gemeinde Heede **- Seniorengeschenke 2016 -**

Die Gemeinde Heede ist aufgrund ihrer touristischen Lage und aufgrund der hohen Frequentierung Anziehungspunkt für viele Besucher und Gäste. Durch den jährlichen Postkartenverkauf über den örtlichen Handel werden eine Vielzahl von Karten verkauft. Im Schnitt sind dies ca. 1.500 Postkarten pro Jahr.

Auch im Hinblick auf die Entwicklungen im GreenEnergyPark und damit verbundener Gäste, Besucher aus Nah und Fern wäre zu überlegen, in welchen Sparten die Gemeinde Heede ein Marketingkonzept auflegen möchte.

Der Bestand der Postkarten ist fast aufgebraucht, somit muss hier bereits für Ersatzlieferung gesorgt werden. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde Heede ist es zwingend notwendig, auch eine neue Motivwahl zu treffen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, das örtliche Fotostudio in Heede um eine Musterauswahl an Bildern zu bitten. Ferner soll sie der Gemeinde Heede ein entsprechendes Angebot unterbreiten.

Zusätzlich könnte man einen auf Heede bezogenen eigenen Markenlikör oder ein anderes Getränk entwerfen und entwickeln lassen. Hierzu könnte der Kontakt zu einer Fachfirma aufgenommen werden. Seitens der Verwaltung wird als Bezug die 1.000 jährige Linde als Motivwahl bevorzugt.

Eine weitere Maßnahme könnte die Anschaffung von gemeindeeigenen Krawatten mit dezentem Wappenaufdruck sein. Diese würden dann den Ratsmitglieder ausgehändigt und sollten zu den Geburtstagsbesuchen als sichtbares Zeichen getragen werden. Bei den Damen im Rat wäre eine Tuch- oder Schalvariante zu überlegen.

Die Gemeinde Heede hat zu Zeiten von Bürgermeister Eden schon einmal einen Aufkleber für PKW- Fahrzeuge angeboten. Damals waren alle Fahrzeuge im Gemeindegebiet mit einem eigenen Heeder Aufkleber gekennzeichnet. Hier wäre zu überlegen, ob eine solche Variante neu aufgelegt werden sollte. Dazu könnte man dann die Motivwahl der Ortsbegrüßungsschilder wählen. Wahlweise könnte man auch eine speziell Kennzeichen-umrandung für die Gemeinde Heede wählen. Diese wäre modern und würde sicherlich präsenre Werbedarstellungen für die Gemeinde Heede bieten.

Der Bürgermeister der Gemeinde Heede wurde von örtlichen Betrieben aus Heede angesprochen, warum die Präsente und Geschenke zu den Seniorengeburtstagen lediglich von Flint und Jossen kommen müssen. Der Bürgermeister hat dies damit begründet, weil der Rat beschlossen hat, dass den Seniorinnen und Senioren ein Geschenkkorb übermittelt werden soll.

Die Samtgemeinde Dörpen hat seit diesem Jahr mittlerweile auch die Glasvase gegen einen Gutschein zum Einlösen in einer der Geschäfte innerhalb der Samtgemeinde Dörpen getauscht.

Hierzu wäre nunmehr zu beraten, wie die Gemeinde Heede sich für 2016 entsprechend aufstellen möchte. Seitens der Verwaltung ist der Einwand der übrigen Geschäftswelt zu berücksichtigen. Es wird daher vorgeschlagen, einen festlichen Umschlag mit Wappen anzuschaffen, diesen mit einer Urkunde zur Gratulation und einem Wertgutschein, der bei den „örtlichen“ Geschäften in Heede einzulösen ist, zu bestücken.

Ferner ist auch die Wertsumme festzulegen oder wahlweise zu bestätigen. Aktuell ist das Geschenk der Gemeinde Heede bei Vollendung des 80., 85. und 90. Lebensjahr und jährlich ab dem 90. Lebensjahr => Präsentkorb im Wert von 35,-- €; bei Vollendung des 81. bis 84. und 86. bis 89. Lebensjahres => Kleingeschenk im Wert von 12,50 €.

Hier wird vorgeschlagen die Wertansätze auf 40,-- € und 20,-- € anzupassen.

In der sich anschließenden Beratung und Diskussion werden die vorgestellten Punkte intensiv beraten. Aus der aktuellen Beratung gehen weitere Vorschläge hervor:

- Das örtliche Fotostudio Elisabeth Runde wird im Hinblick auf eine mögliche Auftragsvergabe angeschrieben und aufgefordert, entsprechende Bildmotive und Postkartenvorlagen zu erstellen und ein dazugehöriges Angebot vorzulegen.
- Bürgermeister Pohlmann wird beauftragt, sich mit einer Brennerei in Verbindung zu setzen und analog der oben beschriebenen Vorlage einen Lindenschnaps bzw. Lindenlikör mit Motiv der 1.000 jährigen Linde entwickeln zu lassen und dem Rat zur Verkostung vorzustellen.
- Hinsichtlich der vorgeschlagenen Krawattenanschaffung mit Gemeindewappen sind sich die Teilnehmer einig, stattdessen einen Anstecker mit Gemeindewappen anzuschaffen, welcher dann bei offiziellen Terminen für die Gemeinde Heede als sichtbares Zeichen getragen werden kann.

Beschluss:

Nach intensiver Erörterung der Thematik der Geburtstagsgeschenke für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Heede beschließt der Rat einstimmig, in diesem Jahr 2016 auf das Gutscheinsystem umzustellen.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, eine eigene Umschlagmappe mit Gemeindegewappen erstellen zu lassen. In jedem Umschlag kommt dann für den zu gratulierenden eine Glückwunschkarte in DIN A 4 Format und ein Gutschein. Der Wertgutschein wird auf 20,-- € (81. bis 84. und 86. bis 89. Geburtstag) und bei 80., 85. und 90. und alle weitere Jahre wird der Wertansatz auf 40,-- € angehoben.

In der Beratung wird hierbei eindeutig festgelegt, dass das Gutscheinsystem wunschgemäß der örtlichen Betriebe in allen Heeder Geschäften eingelöst werden kann.

7.c Bürgerbeteiligung / Wettbewerbsausschreibung

Im Zuge der Umsetzung der Ortsbegrüßungsschilder hat die Gemeinde Heede sehr positive Erfahrungen gesammelt, da die Umsetzung auf Ideen und Eingaben aus der Bevölkerung basiert.

Es ist wäre zu überlegen, wie man diese positive Aktion ggf. auf ein weiteres Projekt übertragen könnte. Nimmt man z.B. die örtliche Kirmes dann ist man auf den Besuch der eigenen Bevölkerung angewiesen. Dies könnte man zum Anlass nehmen, eine Bürgerbefragung vorzunehmen.

In Abstimmung mit dem örtlichen HHG und dem Marktausschuss könnte man einen Fragenkatalog entwickeln und diesen im Zuge einer zeitlich befristeten Umfrage den Haushalten der Gemeinde Heede zuleiten. Darin könnte z.B. geklärt werden, was die Bürgerinnen und Bürger von der örtlichen Kirmes erwarten, welche Vorstellungen bestehen, was auch geändert werden sollte oder z.B. welche Tage für die Ausrichtung zukünftig zu wählen sind. Die Bürgerinnen und Bürger sind die Gäste einer solchen Veranstaltung, also liegt der Gedanke nahe, auch die Gäste zu befragen, was gewünscht wird.

Eine weitere Möglichkeit wäre z.B. einen Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche zu organisieren. Als Motiv könnte man die tausendjährige Linde nehmen.

Im Rahmen der sich anschließenden Bearbeitung und Diskussion werden folgende Eckpunkte dazu festgehalten bzw. folgende Ergänzungspunkte vorgeschlagen, zudem werden auch die Personalien zur Umsetzung besprochen;

- Die Erstellung und Durchführung der Befragung soll extern erfolgen, damit z.B. die Fragestellung auch neutral und unbeeinflusst erfolgen kann.

Otto Flint erklärt sich bereit, den Kontakt zur Berufsschule Papenburg aufzunehmen und abzustimmen, ob die gewünschte Befragung über die Theoprax-Einrichtung mit Schülern erfolgen kann. Sofern dies nicht möglich ist, soll ein Fachbüro mit der Thematik und Ermittlung beauftragt werden.

Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen, damit die erwartenden Ergebnisse schon für die nächste Kirmesumsetzung genutzt werden können.

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung und Diskussion sowie inhaltlicher Abwägung beschließt der Rat einstimmig, die Umsetzung der Bürgerbeteiligung wie oben beschrieben umzusetzen.

7.d Zukunft Landwirtschaft in der Gemeinde Heede

Wunschgemäß ist im Rahmen der Klausurtagung auch die Thematik der Landwirtschaft in ihre zukünftige Entwicklungsmöglichkeit in der Gemeinde Heede behandelt worden.

Zur aktuellen Situation ist festzuhalten, dass es im Gemeindegebiet noch ca. 10 Vollerwerbsbetriebe und weitere Nebenerwerbsbetriebe gibt. Hierbei handelt es sich in der Ausrichtung um Tierhaltungsbetriebe, Ackerbaubetriebe und Biogasbetriebe.

Die bisherige Ausrichtung der Gemeinde Heede sieht vor, die Familienbetriebe in ihrer betrieblichen Ausrichtung und Standortausweitung zu unterstützen soweit dies aufgrund bestehender gesetzlicher Rahmenbedingungen und Vorgaben möglich ist, um auch nachfolgenden Generationen den Bestandsschutz zu sichern.

Die Landwirtschaft befindet sich in einem Wandel. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass aus den Reihen der Bevölkerung die Akzeptanz sinkt und die Landwirtschaft nicht mehr den Stellenwert der Vergangenheit genießt. Gründe dafür sind z.B. riesige Stallbauten, die Sorge um die Gesundheit der Menschen und die Qualität der Tierhaltung im großen Stil sowie die Qualität des Trinkwassers (Nitratbelastung, Gülleeintrag usw.).

Aus Sicht der Vollerwerbsbetriebe sind Expansion und zukunftsorientierte Erweiterungen zwingend notwendig, um den Anforderungen am Markt gerecht zu werden und die Höfe konkurrenzfähig zu machen.

Dabei ist dann aber auch zu bewerten, ob es sich hierbei noch um bäuerliche Landwirtschaft oder den Übergang in die industrielle Landwirtschaft geht.

In der Gesamtbewertung sind entsprechende Entwicklungen auch für die Zukunft nicht über die kommunale Beratung Vorort zu lösen sondern im Zusammenschluss mit Verbänden, der Politik in Land und Bund.

In der nachfolgenden Beratung und Diskussion werden folgende Eckpunkte ergänzend besprochen:

Zunächst stellt Ratsherr Heinz Hunfeld die Sichtweise in der Bewertung eines aktiven Landwirtes dar. Er berichtet hierbei davon, dass der Landwirtschaft durch neue Baugebiete, Industrieentwicklungen, der Ansiedlung des Umspannwerkes Tennet Flächenpotentiale und Entwicklungsmöglichkeiten genommen werden.

Ergänzend wird aus der Diskussion und Beratung der Hinweis auf die stark angestiegen Pachtpreise gegeben, die ursächlich in den Preisstrukturierungen und Möglichkeiten der Biogasanlagen zu suchen sind. Diese Entwicklung macht es den familiären landwirtschaftlichen Betrieben z.B. mit Ackerbau kaum mehr erträglich möglich, eine gesunde und zukunftsorientierte Landwirtschaft zu betreiben.

Zudem ist auch festzuhalten, dass die Landwirtschaft diesen Preispoker selbst verursacht hat und nunmehr auch alle anderen daran partizipieren wollen.

Es besteht in der grundsätzlichen Diskussion Einigkeit darüber, dass es Familienbetrieben mit Regelung der Hofnachfolge möglich sein muss, den Bestand langfristig zu sichern.

Beschluss:

Nach Abschluss der intensiven Beratung wird der landwirtschaftliche Ortsverein Heede aufgefordert, eine Perspektivplanung der örtlichen Vollerwerbsbetriebe auszuarbeiten und der Gemeinde Heede zu weiteren Beratungen und Gesprächen vorzulegen.

Herr Hunfeld als Mitglied des Vorstandes wird beauftragt, die Information zu übermitteln.

Bürgermeister Pohlmann sichert nach Vorlage der Perspektivplanung der Vollerwerbsbetriebe eine zukunftsorientierte Beratung und offene Diskussion zu.

Die Ratsmitglieder nehmen die Information und Beratungsergebnisse zur Kenntnis.

7.e Sanierung Sportplatzgebäude / Flutlicht

Der Vorsitzende der Sportvereins Günter Bruns hat die Gemeinde Heede zu einem Beratungstermin auf das Sportplatzgelände gebeten.

Hierbei wurden seitens des Sportvereins die teilweise maroden Dachflächen, die Giebelflächen (Schindeln) und die in die Jahre gekommene Flutlichtanlage angesprochen. Wunschgemäß möchte der Sportverein eine Sanierung der Anlagen anstreben und bittet diesbezüglich um die Unterstützung der Gemeinde Heede.

Nachfolgende Eckpunkte zur Vorgehensweise und Grundlagenermittlung werden besprochen:

- Der Sportverein kümmert sich um die notwendige Kostenermittlung mittels Vorangebote für die Dach- und Giebelsanierung.
- Der Sportverein stellt einen notwendigen Arbeitsplan für Eigenleistungen vor.

- Das 3ing Ingenieurbüro nimmt eine Bewertung und Untersuchung der Fundamente und der Mastenstruktur der Flutlichtanlage vor.
- Das Planungsbüro Brunen legt einen Umrüstungsplan für den Austausch der vorhandenen Beleuchtungskörper incl. eines Ausleuchtungsplanes vor.

Sofern die abgängigen Beleuchtungskörper im Rahmen einer fachtechnischen Überprüfung noch den Nutzen für den Trainingsplatz erfüllen, sollen diese dort eine Wiederverwertung finden.

Auf Grundlage dieser Informationen, Daten und Kostenermittlungen soll dann im Nachgang ein Gespräch mit dem Kreissportbund in Sögel aufgenommen werden, um die Möglichkeiten und entsprechende Förderstrukturen zu klären.

Mit den sich daraus resultierenden Ergebnissen soll ein Antragsverfahren erarbeitet werden. Hieraus wird sich dann auch der schriftliche Antrag an die Gemeinde Heede ergeben, der hinsichtlich der Kostenbeteiligung zu stellen wäre.

Grundsätzlich sind die Bemühungen der Verantwortlichen zu begrüßen, damit die vorhandene Gebäudestruktur modernisiert und angepasst wird. Hierbei ist auch die Flutlichtanlage, die nunmehr über 40 Jahre am Standort steht, einzubeziehen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, wie oben beschrieben zu verfahren und die letztendliche Kostenerwartung und Finanzierung abzuwarten.

Der Rat nimmt die Vorgehensweise zur Kenntnis.

7.f Osterfeuer

Wunschgemäß wird die Thematik „Osterfeuer“ noch einmal aufbereitet. Bekanntlich hat das verstorbene Ratsmitglied Johann Dähling schon darauf hingewiesen, dass das Abbrennen eines riesigen Feuers Umweltprobleme mit sich bringt und trotz bestehender Traditionen ein Umdenken in der Bevölkerung angeschoben werden sollte.

Die rechtliche Situation sieht derzeit keine einschränkenden Maßnahmen vor, die es notwendig machen würde, eine Änderung vorzunehmen. Diese wird sicherlich für die Zukunft anstehen und auch erwartet.

Hinsichtlich der Beratung ist zu klären, ob die Gemeinde Heede die bisherigen Regelungen so belässt und eine generelle Änderung lt. Vorgabe abwartet oder eine eigene Neuregelung erlässt und umsetzt.

In der sich anschließenden Beratung ergeben sich folgende Beratungseckpunkte:

Eine Vorreiterrolle der Gemeinde Heede soll es bezüglich des Osterfeuers nicht geben. Man ist sich darüber einig, dass es zukünftig weitere einschränkende gesetzliche Auflagen geben wird, die dann automatisch zur Umsetzung gelangen müssen.

Die bisherige Vorgehensweise der Gemeinde Heede bezogen auf die Reduzierung des Brenngutes wird als richtig erachtet und soll auch nicht ausgeweitet werden.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen und Umsetzungen zur Kenntnis.

7.g 1.000 jährige Linde

Die Gemeinde Heede hat mit der 1.000 jährigen Linde ein Wahrzeichen, welches im letzten Jahr mit einer ganz besonderen Ehrung „Champion Tree 2014“ ausgezeichnet wurde. Als bestehendes Kultur- und Naturdenkmal steht diese Linde unter einem besonderen Schutz und muss so lange es geht für die Nachwelt erhalten bleiben.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen einmal über die Samtgemeindeverwaltung bzw. den Landkreis Emsland recherchieren zu lassen, inwieweit diese Linde als 5 stärkster Baum in Europa als mögliches Projekt für ein UNSECO Weltkulturerbe geeignet wäre.

Zudem wäre im Vorfeld zu prüfen, welche Vorgaben und Richtlinien dafür zu erfüllen sind und welche späteren positiven, aber vielleicht auch einschränkenden Maßnahmen mit der Antragstellung verbunden sind.

Beschluss:

Der Rat begrüßt derartige Bemühungen und unterstützt die oben beschriebene Vorgabe. Sofern dazu entsprechende Informationen vorliegen, sollen diese zur endgültigen Beratung neu vorgelegt und beraten werden.

7.h Turnhalle Heede

Durch die aktuellen Umsetzungsmaßnahmen im Bereich der Turnhalle wurden die technischen und sportlichen Ausstattungen überprüft und den geltenden Anforderungen angepasst. Zusätzlich wurde die Einrichtung um notwendige Turnhallenausstattungen ergänzt.

Bekanntlich ist das Turnhallendach aufgrund fehlender Informationen zur Statik bzw. schlechter Verarbeitung der genagelten Verbindungen im Dachstuhlbereich vermutlich nicht in der Lage, ausreichende Traglasten zu entwickeln. Daher verfügt der Bürgermeister bei heftigem Schneefall die sofortige Sperrung der Turnhalle.

Dieser Zustand ist nicht länger hinnehmbar und für den Bürgermeister auch nicht verantwortbar.

Bürgermeister Pohlmann stellt anhand einer Präsentation die Planzeichnung, die Varianten und eine Kostenschätzung vor.

Diese wird eingehend diskutiert und erörtert.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, die Sanierung der Dachfläche sowie die Behebung der fehlenden Statik durch neue Binderelemente und eine neue Dacheindeckung zu sichern. Eine Umsetzung der Maßnahme soll in spätestens 2 Jahren abgeschlossen sein.

Weitere Maßnahmen für die alte Turnhalle sollen nicht geplant bzw. umgesetzt werden.

Bürgermeister Pohlmann wird ferner aufgefordert, die südlich der Grundschule liegende Grünlandfläche zu erwerben und für die Gemeinde Heede zu sichern.

Analog der finanziellen Entwicklung der Gemeinde Heede soll in ca. 5 Jahren neu geprüft werden, ggf. eine Neubauvariante einer Turnhalle ins Auge zu fassen und umzusetzen.

7.i Schützenhaus Heede

Im Namen und auf Rückfrage des I. Vorsitzenden des Schützenvereins Heede, Wilfried Kleemann, wurde der Bürgermeister zu einer Besichtigung ins Schützenhaus gebeten. Die vorhandene Heizung bereitet aufgrund der Altersstruktur und der teilweise fehlenden Heizleistung entsprechende Probleme für den laufenden Betrieb des Schützenhauses.

Zudem ist der Kleinkaliberstand im Zuge einer durchgeführten Überprüfung im Nachgang mit einer Abluftanlage auszurüsten.

Um die Energieverbräuche zu reduzieren, sollen die vorhandenen Beleuchtungseinrichtungen auf den Betrieb von LED umgerüstet werden.

Da der Schützenverein durch Verbandsbeitritt in den Genuss entsprechender Fördermittel durch den Kreissportbund Sögel kommen kann, wird seitens des Vorstandes eine Antragsprüfung angestrebt.

Analog der Planungen des Sportvereins wurde seitens des Bürgermeisters dem Schützenverein signalisiert, entsprechende Kostenvoranschläge einzuholen und im Rahmen eines Förderantrages durch den Kreissportbund Emsland eine Prüfung vorzunehmen.

Sofern diese Informationen zur entsprechenden Antragstellung vorliegen und eine Förderung in Aussicht gestellt wird, erwartet die Gemeinde Heede den schriftlichen Antrag zur Mitfinanzierung und entsprechenden Beratung innerhalb des Rates.

Beschluss:

Der Rat begrüßt die vorgetragene Information und wird sich zu gegebener Zeit bei Vorlage der Antragsunterlagen des Bürgerschützenvereins wieder damit beschäftigen.

7.j Projektentwicklung / Zukunftsgestaltung

Bekanntlich hat die Gemeinde Heede mit den Gewerbesteuererträgen der Tennet und möglicher zusätzlicher weiterer Einnahmen im Zuge der Errichtung des Geothermie Kraftwerkes eine neue Schwelle erreicht.

Für die gewählten Vertreter der Gemeinde Heede ist es diesbezüglich wichtig, realistisch in die Zukunft zu schauen und genau ausgewählte Projekte und Maßnahmen anzustoßen und auszuwählen.

In dieser Situation kommt man schnell dazu, alles und jeder Maßnahme zuzustimmen. Dies ist aber nicht der richtige Weg, um sinnvolle, planbare und vertretbare Entscheidungen zu treffen. Sicherheit geht hier eindeutig vor Übermut.

In der nachfolgenden Beratung sollen die Eckdaten und Festlegungen für eine Projektentwicklung und Zukunftsgestaltung der Gemeinde Heede entwickelt werden.

Beschluss:

Zusammenfassend besteht Einigkeit darüber, die Projektentwicklung / Zukunftsgestaltung an folgenden Ecksäulen festzuschreiben und zu entwickeln.

1. Wohnen und Leben
2. Arbeit und Wirtschaft
3. Tourismus und Freizeit

Analog dieser Eckpunkte soll im kommenden Jahr eine Beratung der jeweiligen Punkte in Einzelbetrachtung und Ausarbeitung erfolgen.

7.k Historie der Gemeinde Heede -Alterserforschung Schärpenburg-

Um der wichtigen und entscheidenden Frage nach der Ortsgründung von Heede mehr Nachdruck zu verleihen und da dieser Punkt auch Bestandteil der Dorferneuerung ist, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, das Ing. Peter Stelzer damit zu beauftragen, einen Lösungsansatz vorzubereiten und umzusetzen.

Angedacht ist hierbei die Kontaktaufnahme zu Studenten, die sich der Geologie und Geschichte verschrieben haben. In einem Forschungsauftrag könnte eine solche Maßnahme umgesetzt werden. Hierbei muss man wissen, dass es im Zuge der Erarbeitung auch zu Grabungen im Bereich des Schützenhauses und der ehemaligen Schärpenburg kommen wird.

In der Euphorie dieser Maßnahmen sollte man sich darüber einig sein, dass die Gemeinde Heede die Burg bzw. das Herrenhaus nicht wieder errichten, dennoch sollte dazu überlegt werden, wie z.B. Teile der Grundmauer wieder sichtbar werden können. Zudem sind Alternativen zu prüfen, die vielleicht eine natürliche Nachbildung in Form von Naturhecken (als Ersatz für z.B. Mauerwerk) der Burg schaffen.

Aktuell ist das Gelände nur auf die 1.000 jährige Linde bezogen. Dieser Ort der Heeder Geschichte bietet aber mehr. Man könnte z.B. die Errichtung von Burgkanonen in Attrappenform als Ergänzung und Bezug planen.

In der weiteren Diskussion und Beratung werden die oben beschriebenen Ansätze positiv begrüßt.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu bitten, einen Forschungsauftrag im Zusammenspiel mit Geologiestudenten zu beauftragen und die Nachforschungen anzuschieben. Da entsprechende Vorgespräche hierzu bereits mit dem Planungsbüro Peter Stelzer getroffen wurden, soll die weitere Planung und Umsetzungsvorbereitungen über das Büro Stelzer koordiniert und umgesetzt werden.

Das zu erstellende Umsetzungs- und Planungskonzept incl. des Kostenaufwandes soll dem Rat dann zur endgültigen Entscheidung vorgelegt werden.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7.l Heimathaus Heede

Im Namen und auf Rückfrage des I. Vorsitzenden Otto Flint wurde der Bürgermeister zu einer Besichtigung ins Heimathaus gebeten.

Die aktuelle Einrichtung ist aufgrund der sehr guten Nutzung innerhalb der Räumlichkeiten stark eingeschränkt. Die vorhandene Küche ist viel zu klein und ist bei Veranstaltungen kaum sinnvoll nutzbar.

Zudem reichen die vorhandenen Toiletteneinrichtungen kaum aus.

Eine Erweiterung der Gebäudestruktur in Richtung der Linde ist ausgeschlossen. Eine Erweiterung in Richtung der Straßenzuführung scheitert an der vorhandenen Baumstruktur.

Erste Überlegungen wären, den jetzigen Küchenraum um eine weitere WC Einheit zu ergänzen und den Rest des Raumes einem Lagerraum zuzuführen. Zudem könnte man in Ergänzung des vorhandenen Windfanges eine Gebäudeerweiterung planen, um die benötigte Küchengröße zu erreichen. Dadurch bestünde dann auch die Chance, die Gebäudefront neu zu gestaltenden Vorplatz anzupassen.

Da der Heimatverein ja auch durch Verbandsbeitritt in den Genuss entsprechender Fördermittel durch den Kreisheimatbund kommen kann, wird seitens des Vorstandes eine Antragsprüfung angestrebt.

Analog der Planungen des Schützenvereins wurde dem Heimatverein signalisiert, entsprechende Kostenvoranschläge einzuholen und im Rahmen eines Förderantrages durch den Kreisheimatbund eine Prüfung vorzunehmen.

Sofern diese Informationen zur entsprechenden Antragstellung vorliegen und eine Förderung in Aussicht gestellt wird, erwartet die Gemeinde Heede den schriftlichen Antrag zur Mitfinanzierung und entsprechenden Beratung innerhalb des Rates.

Beschluss:

Der Rat begrüßt die vorgetragene Information und wird sich zu gegebener Zeit bei Vorlage der Antragsunterlagen des Heimatvereins wieder damit beschäftigen.

7.m Bürgerfest anlässlich Ende der Dorferneuerung

Seitens der Verwaltung ein Bürgerfest zum Ende der Dorferneuerung vorgeschlagen. Dieses Fest unter Beteiligung der betroffenen Anwohner und Vereine soll eine Art Straßenfest entlang der Hauptstraße, mit Flohmärkten, Buden, Trubel und Heiterkeit sein. Entlang der Straße könnte es Aktionsbühnen mit Musikgruppen, oder Musikkapellen geben.

Vielleicht wäre sogar eine zu planende Gemeinschaftsaktion „Guinnessbuch der Rekorde“ eine Möglichkeit.

Die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste sollen unsere Gemeinde Heede auf der neuen Hauptstraße und dem Marktplatz feiern.

Als Abschluss des Tages könnte ein Feuerwerk beauftragt werden.

Beschluss:

Innerhalb der Beratung wird ausdrücklich eine solche Umsetzung begrüßt und befürwortet. Man ist sich innerhalb der Beratung einig, dass eine solche Umsetzung eine Vorbereitungszeit benötigt. Der Grundsatzgedanke, die Anwohnerinnen und Anwohner aktiv einzubinden, wird ausdrücklich begrüßt.

Nach erkennbarem Abschluss der Maßnahmen aus der Dorferneuerung soll hierzu ein Arbeitskreis gebildet werden, der sich dann mit der Umsetzung und Durchführung beschäftigt.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßt eine solche Umsetzung.

7.n Antrag auf Autobahnbeschilderung

Entlang der Autobahn A31 wurden zahlreiche Beschilderungen errichtet, die auf nahegelegene Kulturdenkmäler, Klöster oder z.B. Schlossanlagen hinweisen. Bezogen auf die Autobahnabfahrt Heede ist festzustellen, dass die Niederlande durch den Hinweis auf Bourtange und ein nahegelegenes Kloster vertreten und dargestellt sind.

Das Örtchen Heede ist mit seinem Naturdenkmal der 1.000 jährigen Linde ein gern aufgesuchter Ort für Menschen aus Nah und Fern. Zudem kommen im Jahr ca. 80.000 bis 100.000 Pilger und Wallfahrer nach Heede, um die Gebetsstätte zu besuchen.

Der Ort Heede erfährt mit diesen beiden wichtigen Säulen hohen Zuspruch und stellt zudem noch einen Alleinstellungscharakter dar, der keinen Bezug zu anderen Orten nehmen kann.

Deshalb ist es aus Sicht der Gemeinde Heede zwingend wichtig, diese beiden Ecksäulen „1000 jährige Linde“ und anerkannte „Gebetsstätte Heede“ mit einem Kennzeichnungsschild entlang der Autobahn A 31 zu würdigen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, nochmals die intensiven Bemühungen aufzunehmen und mit dem Landkreis Emsland eine einvernehmliche Lösung zu finden, die es der Gemeinde Heede ermöglicht, an der Autobahnbeschilderung einen entsprechenden würdigen Platz zu finden.

8. Außerplanmäßige Ausgaben

hier: 3. Teilabschnitt BG "Erweiterung westlich Dörpener Straße"

Nachdem in vorheriger Sitzung der Auftrag an die Fa. Bunte beschlossen worden ist und diese mit den Bauarbeiten begonnen hat, sind bereits einige Kosten für Planung und Bauarbeiten angefallen.

Da für diese Maßnahme noch kein Haushaltsansatz vorhanden war, sind außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 33.899,07 € entstanden.

Beschluss:

Der Rat stimmt diesen außerplanmäßigen Ausgaben einstimmig zu.

9. Dorferneuerung Heede

hier: Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes

Ursprünglich ist Heede bis zum Jahre 2016 in das Dorfentwicklungsprogramm (früher Dorferneuerungsprogramm) aufgenommen worden.

Aufgrund der in den letzten Jahren wegen fehlender Fördermittel, Förderprogramme usw. arg ins Stocken geratenen Maßnahmenbewilligung ist von der Samtgemeindeverwaltung eine Verlängerung des Förderzeitraumes um 2 Jahre beantragt worden.

Nach erfolgten Abstimmungen und Begründungen hat das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) mit Bescheid vom 17.12.2015 diesem Antrag stattgegeben und das Ende des Förderzeitraumes für die Förderung von öffentlichen und privaten Maßnahmen mit Ablauf des Jahres 2018 neu festgesetzt.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Mitteilung erfreut zur Kenntnis.

10. Anträge und Anregungen

Es werden keine Anträge gestellt bzw. Anregungen gegeben.

11. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

a) Ausbau 4. Bauabschnitt Hauptstraße / Dörpener Straße

Das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems hat mit Bescheid vom 10.12.2015 die Fördersumme in Höhe von 393.240,-- € für den Ausbau des 4. BA der Hauptstraße/Dörpener Straße bewilligt.

Fertigstellungs- und auch Abrechnungstermin ist der 30.09.2016.

Mit Blick auf den zeitlichen Ablauf und auf die weiteren noch vorgesehenen Baumaßnahmen im Jahre 2016, sollte das Planungsbüro Regionalplan & UVP umgehend beauftragt werden, die Ausschreibung der erforderl. Arbeiten zu veranlassen.

b) Flüchtlingskaffee

„Wir treffen unsere Flüchtlinge...“

Unter diesem Motto lädt die Gemeinde Heede und der Treffpunkt Flüchtlingshilfe alle Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 31. Januar 2016, von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee, Tee und Kuchen ins Haus des Bürgers herzlich ein.

Die ehrenamtlichen Helfer werden von ihrer Arbeit und die Flüchtlinge von ihren Erfahrungen und Erlebnissen berichten.

c) Termine der nächsten Fraktions- und Ratssitzung

02. März 2016	-	17.30 Uhr:	Fraktionssitzung (mit Haushalt)
02. März 2016	-	20.00 Uhr:	Ratssitzung Heede (mit Haushalt)

12. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Antonius Pohlmann

Antonius Pohlmann

- Bürgermeister, gleichzeitig Protokollführer -